

# QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31.3.2022



# AKTUELLE RATINGS

Standard & Poor's: 'A/A-1' (stabil) Emittent:innenrating

Moody's: 'Aa1' Öffentliches und Hypothekarisches Pfandbrief-Rating

ISS ESG: 'C+' Status Prime Nachhaltigkeitsrating

## KENNZAHLEN DES HYPO NOE KONZERNS

in TEUR

Ergebnisse Konzern	1.1.–31.3.2022	1.1.–31.3.2021
Zinsüberschuss	36.445	34.773
Verwaltungsaufwand	-35.083	-32.645
Wertminderung/-aufholung finanzieller Vermögenswerte – IFRS 9 ECL	7.812	1.173
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>17.286</b>	<b>11.640</b>
Steuern vom Einkommen	-4.127	-2.490
<b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>	<b>13.159</b>	<b>9.150</b>
Return on Equity vor Steuern	9,33%	6,63%
Cost-Income-Ratio	46,38%	50,36%
Bilanz Konzern	31.3.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	16.595.913	16.763.250
Finanzielle Vermögenswerte – AC	13.875.447	14.053.484
Finanzielle Verbindlichkeiten – AC	14.877.258	14.920.835
Eigenkapital (inkl. Fremdanteile)	755.786	747.344
NPL-Quote	0,83%	0,85%
Aufsichtsrechtliche Informationen	31.3.2022	31.12.2021
Anrechenbares Kernkapital	726.211	729.622
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	726.211	729.622
Erforderliche Eigenmittel (Säule I)	308.260	301.609
Eigenmittelüberschuss	417.951	428.013
Gesamtrisikobetrag gem. Art. 92 Abs. 3 CRR	3.853.250	3.770.117
Kernkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. b) CRR	18,85%	19,35%
Gesamtkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. c) CRR	18,85%	19,35%
Verschuldungsquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. d) CRR	4,78%	4,75%
LCR	232,71%	202,45%
Ressourcen	31.3.2022	31.12.2021
Ultimo-Anzahl Mitarbeiter:innen	636	630
Anzahl Filialen	27	27

Die unterjährigen Kennzahlen sind auf Tagesbasis annualisiert.

# UNTERNEHMENSPROFIL

## Der HYPO NOE Konzern im Profil

Die vorliegende Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns wird von der Konzernmuttergesellschaft HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (HYPO NOE Landesbank) erstellt.

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs<sup>1</sup> – als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland und selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Dem Geschäftsmodell einer Hypothekenbank folgend, bietet der HYPO NOE Konzern der Öffentlichen Hand, Immobilien- und Unternehmenskunden umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Das Produktportfolio fokussiert auf die Finanzierung klassischer und sozialer Infrastruktur, gemeinnützigen und gewerblichen Wohnbau und großvolumige Immobilienprojekte. Über das bestehende Filialnetzwerk im Heimmarkt Niederösterreich und Wien profitieren Privatkunden von persönlicher Beratungskompetenz mit Schwerpunkt in der Wohnbaufinanzierung.

Der HYPO NOE Konzern konzentriert sich entlang seiner Kernkompetenzen auf vier Geschäftssegmente: Öffentliche Hand, Immobilien, Privat- und Unternehmenskunden sowie Treasury & ALM. Im Konzernverbund werden mit der 100%-Tochter HYPO NOE Leasing, die auf das Immobilienleasing für die Öffentliche Hand spezialisiert ist und langjährige Erfahrung bei „Maastricht-schonenden“ Finanzierungsstrukturen hat, insbesondere Großkunden im Bundes-, Landes- und Gemeindebereich betreut.

Die HYPO NOE Landesbank ist eine der größten Emittent:innen von Pfandbriefen in Österreich und regelmäßig durch die Begebung besicherter und unbesicherter Benchmarkanleihen auf dem Kapitalmarkt präsent. Durch ein solides Fundament an Kundeneinlagen und die verstärkte Zusammenarbeit mit Förderbanken achtet sie gleichzeitig auf die Diversifikation ihrer Refinanzierungsquellen. Die HYPO NOE Landesbank wird von Standard & Poor's aktuell mit einem soliden Single A Rating mit „stabilem“ Ausblick bewertet. Die Ratings für den öffentlichen und hypothekarischen Deckungsstock werden von Moody's mit Aa1 auf unverändert hohem Niveau eingestuft.

Mit dem Land Niederösterreich steht das größte Bundesland Österreichs als stabiler und verlässlicher 100%-Eigentümer hinter der HYPO NOE Landesbank. Die Eigentümerschaft ist langfristig orientiert und gewährleistet eine nachhaltige Umsetzung der Strategie: Organisches Wachstum im Kerngeschäft, digitale Best-in-Class-Lösungen in der Hypothekendarfinanzierung, weitere Erhöhung der Profitabilität unter Beibehaltung eines konservativen Risiko- und starken Kapitalprofils.

Nachhaltiges Handeln im Kerngeschäft wird durch klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze sichergestellt und aktiv gefördert. Das Portfolio der HYPO NOE Landesbank zeigt dabei eine starke nachhaltige Prägung durch einen hohen Anteil an Finanzierungen mit gesellschaftlichem Mehrwert. Der Prime-Status von ISS ESG unterstreicht das Engagement in Sachen Umwelt und Soziales. Zudem verfügt die HYPO NOE Landesbank über ESG-Ratings von Sustainalytics, Vigeo Eiris, part of Moody's ESG Solutions sowie imug und wurde mit dem Gütesiegel für Nachhaltigkeit von der DZ BANK ausgezeichnet.

---

<sup>1</sup> verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2020) und Gründungsdatum

# ERGEBNIS- UND FINANZENTWICKLUNG

- Ergebnis vor Steuern um 48,51% auf EUR 17,3 Mio. ausgebaut (1.1.–31.3.2021: EUR 11,6 Mio.)
- Starke Kernerträge als Basis: Zinsüberschuss +4,81%, Provisionsergebnis +7,54% gegenüber der Vorjahresperiode
- CIR zum 31.3.2022 bei 46,38% gegenüber 50,36% der Vorjahresperiode verbessert
- NPL-Quote zum 31.3.2022 bei 0,83% (31.12.2021: 0,85%)
- CET1-Quote liegt zum 31.3.2022 bei 18,85%. „Pro-forma“, d.h. inkl. Zwischenergebnis, würde die CET1-Quote auf Vorjahresendniveau (19,35%) liegen.

Der HYPO NOE Konzern erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Periodenüberschuss vor Steuern von EUR 17,3 Mio. (1.1.–31.3.2021: EUR 11,6 Mio.) und einen Return on Equity (ROE) vor Steuern von 9,33% (1.1.–31.3.2021: 6,63%). Mit dem aktuellen Ergebnis schreibt der HYPO NOE Konzern die erfolgreiche Umsetzung seiner Strategie FOKUS25 fort, die auf die Erhöhung der Profitabilität durch organisches Wachstum im Kerngeschäft – unter Beibehaltung eines konservativen Risiko- und starken Kapitalprofils – abzielt.

Entsprechend bildet der weitere Ausbau der Kernerträge die Basis für die weitere Ergebnisverbesserung. Der Zinsüberschuss erhöhte sich um 4,81% auf EUR 36,4 Mio. (1.1.–31.3.2021: EUR 34,8 Mio.), das Provisionsergebnis um 7,54% auf EUR 5,5 Mio. (1.1.–31.3.2021: EUR 5,1 Mio.). Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich insbesondere aufgrund der um EUR 2,9 Mio. höheren Vorschreibung (gegenüber der Vorjahresperiode) zum Abwicklungsfonds von EUR 32,6 Mio. auf EUR 35,1 Mio. Ohne Berücksichtigung dieses und weiterer Sondereffekte, konnte die CIR auf 46,38% (1.1.–31.3.2021: 50,36%) erneut verbessert werden.

Die Risikovorsorgen im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) erhöhten sich zum 31.3.2022 um 45,48% auf EUR 49,0 Mio. gegenüber dem Vor-COVID-Level zum 31.12.2019. In Summe (Stage 1-3) erhöhte sich die Risikovorsorge zum 31.3.2022 auf EUR 83,0 Mio. um 7,06% gegenüber dem Vor-COVID-Level zum 31.12.2019.

In den ersten drei Monaten 2022 wurden rund EUR 310 Mio. an neuen Krediten – insbesondere entlang der Kernkompetenzen Infrastruktur und Wohnbau – vergeben (1.1.-31.3.2021: EUR 387 Mio.). Die Finanziellen Vermögenswerte – AC reduzierten sich leicht gegenüber dem Jahresende um 1,3% auf EUR 13,9 Mrd. (31.12.2021: EUR 14,1 Mrd.).

Die Passivseite der Bilanz zum 31.3.2022 war von konstant hohen Finanziellen Verbindlichkeiten – AC in Höhe von EUR 14,9 Mrd. geprägt (31.12.2021: EUR 14,9 Mrd.). Die Reduktion aus Tilgungs- und Bewertungseffekten der Begebenen Schuldverschreibungen konnte durch Erhöhung von Termin- und Sichteinlagen nahezu kompensiert werden.

Der HYPO NOE Konzern wies zum 31.3.2022 eine weiterhin hohe harte Kernkapitalquote (CET1) von 18,85% (31.12.2021: 19,35%) aus. Unter Berücksichtigung des bisherigen unterjährigen Ergebnisses von 1.1.-31.3.2022 sowie einer Aliquotierung der regulatorischen Kosten, die mit ihrem vollen Umfang zu Jahresbeginn zu verbuchen waren, lag die CET1-Quote „pro-forma“ trotz gestiegener RWA auf dem Vorjahreswert.

Die Bilanz des HYPO NOE Konzerns war auch zum Ende des ersten Quartals – neben einer starken Kapitalisierung und robusten Liquiditätsposition – von einer überaus hohen Qualität der Aktiva gekennzeichnet. Die Non-Performing Loan (NPL) Quote belief sich zum 31.3.2022 auf anhaltend niedrige 0,83% (31.12.2021: 0,85%), die NPL-Coverage-Ratio blieb mit 84,97% (31.12.2021: 88,84%) auf hohem Niveau. Ein systematisches und proaktives Sanierungsmanagement unterstützt diese Entwicklung ebenso wie eine risikobewusste Kreditvergabe mit Fokus auf die Kernkompetenzen des Konzerns.

# ERFOLGSRECHNUNG

## Gewinn oder Verlust

in TEUR	1.1.–31.3.2022	1.1.–31.3.2021
Zinsen und ähnliche Erträge nach der Effektivzinsmethode	63.836	63.624
Zinsen und ähnliche Erträge nicht nach der Effektivzinsmethode	42.132	45.250
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69.523	-74.101
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>36.445</b>	<b>34.773</b>
Provisionserträge	5.930	5.927
Provisionsaufwendungen	-423	-806
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>5.507</b>	<b>5.121</b>
Bewertungsergebnis	3.996	3.125
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	4	-1
<b>Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten</b>	<b>4.000</b>	<b>3.124</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.184	5.365
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.357	-6.951
Verwaltungsaufwand	-35.083	-32.645
Wertminderung/-aufholung finanzieller Vermögenswerte – IFRS 9 ECL	7.812	1.173
Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	778	1.679
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>17.286</b>	<b>11.640</b>
Ertragsteuern	-4.127	-2.490
<b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>	<b>13.159</b>	<b>9.150</b>
Nicht beherrschende Anteile	-36	24
<b>Periodenüberschuss dem Eigentümer zurechenbar</b>	<b>13.123</b>	<b>9.174</b>

# KONZERNBILANZ

## Aktiva

in TEUR	31.3.2022	31.12.2021
Barreserve	1.595.576	1.409.248
Finanzielle Vermögenswerte – HFT	242.915	310.574
Finanzielle Vermögenswerte – Verpflichtend FVTPL	141.385	149.504
Finanzielle Vermögenswerte – FVOCI	316.021	370.575
Finanzielle Vermögenswerte – AC	13.875.447	14.053.484
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	263.645	302.262
Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen	34.470	33.692
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	25.684	33.518
Immaterielle Vermögenswerte	192	197
Sachanlagen	65.284	65.942
Ertragsteueransprüche – laufend	17.484	15.999
Ertragsteueransprüche – latent	348	352
Sonstige Aktiva	17.463	17.904
<b>Summe Aktiva</b>	<b>16.595.913</b>	<b>16.763.250</b>

## Passiva

in TEUR	31.3.2022	31.12.2021
Finanzielle Verbindlichkeiten – HFT	221.394	289.887
Finanzielle Verbindlichkeiten – FVO	5.789	6.061
Finanzielle Verbindlichkeiten – AC	14.877.258	14.920.835
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	549.791	615.675
Rückstellungen	79.054	76.862
Ertragsteuerverpflichtungen – laufend	7.796	5.809
Ertragsteuerverpflichtungen – latent	22.224	22.297
Sonstige Passiva	76.821	78.481
<b>Eigenkapital</b>	<b>755.786</b>	<b>747.344</b>
Anteil im Eigenbesitz	747.248	738.842
Nicht beherrschende Anteile	8.537	8.501
<b>Summe Passiva</b>	<b>16.595.913</b>	<b>16.763.250</b>

# KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

31.3.2022 in TEUR	Stand 1.1.2022	Perioden- überschuss	Auf- lösungen	Ausschüt- tungen	Sonstiges Ergebnis	Sonstige Ände- rungen	Stand 31.3.2022
Gezeichnetes Kapital	51.981	-	-	-	-	-	51.981
Kapitalrücklagen	191.824	-	-	-	-	-	191.824
Gewinnrücklagen	490.427	13.123	-	-3.500	-	-	500.050
<b>Sonstige Rücklagen aus</b>	<b>4.610</b>	-	-	-	<b>-1.217</b>	-	<b>3.394</b>
versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-3.694	-	-	-	-6	-	-3.700
Schuldinstrumenten – FVOCI	7.903	-	-	-	-1.211	-	6.692
Eigenkapitalinstrumenten – FVOCI	401	-	-	-	-	-	401
<b>Anteil im Eigenbesitz</b>	<b>738.842</b>	<b>13.123</b>	-	<b>-3.500</b>	<b>-1.217</b>	-	<b>747.248</b>
Nicht beherrschende Anteile	8.501	36	-	-	-	-	8.537
<b>Eigenkapital</b>	<b>747.344</b>	<b>13.159</b>	-	<b>-3.500</b>	<b>-1.217</b>	-	<b>755.786</b>

31.3.2021 in TEUR	Stand 1.1.2021	Perioden- überschuss	Auf- lösungen	Ausschüt- tungen	Sonstiges Ergebnis	Sonstige Ände- rungen	Stand 31.3.2021
Gezeichnetes Kapital	51.981	-	-	-	-	-	51.981
Kapitalrücklagen	191.824	-	-	-	-	-3.800	188.024
Gewinnrücklagen	452.557	9.174	-	-3.800	-	3.800	461.731
<b>Sonstige Rücklagen aus</b>	<b>5.020</b>	-	-	-	<b>-542</b>	-	<b>4.478</b>
versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-4.462	-	-	-	-10	-	-4.473
Schuldinstrumenten – FVOCI	9.034	-	-	-	-534	-	8.500
Eigenkapitalinstrumenten – FVOCI	449	-	-	-	2	-	451
<b>Anteil im Eigenbesitz</b>	<b>701.382</b>	<b>9.174</b>	-	<b>-3.800</b>	<b>-542</b>	-	<b>706.213</b>
Nicht beherrschende Anteile	8.980	-24	-650	-	-	-	8.306
<b>Eigenkapital</b>	<b>710.362</b>	<b>9.150</b>	<b>-650</b>	<b>-3.800</b>	<b>-542</b>	-	<b>714.519</b>

# RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Wesentlichen wurden in der Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwendet, die auch für den IFRS-Konzernjahresabschluss zum 31.12.2021 angewandt wurden.

Diese Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns wurde ohne eine Verpflichtung hierzu freiwillig erstellt. Sie entspricht nicht allen Anforderungen der International Financial Reporting Standards („IFRS“) und wurde nicht in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Insbesondere wurden für die Quartalsmitteilung die Bestimmungen des IAS 34 nicht vollständig in Bezug auf IAS 34.8d (Konzerngeldflussrechnung) sowie IAS 34.8e (Anhangangaben) angewandt. Die Quartalsmitteilung sollte in Verbindung mit dem Jahresfinanzbericht zum 31.12.2021 gelesen werden.

Die Quartalsmitteilung wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.



# KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUFSICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation – CRR), unter Berücksichtigung mehrerer Novellierungen, zuletzt durch die Verordnung (EU) 2020/873, zugehöriger delegierter Verordnungen der EBA sowie der Richtlinie über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten (Capital Requirements Directive – CRD), zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2019/878, und deren aktueller Umsetzung im BWG und in nationalen Verordnungen sind seit 2014 die konsolidierten Eigenmittel und die konsolidierten bankaufsichtlichen Eigenmittelerfordernisse nach IFRS, jedoch nach aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis, zu ermitteln.

Die gemäß CRR/CRD errechneten Eigenmittel des HYPO NOE Konzerns zeigen folgende Zusammensetzung:

in TEUR	CRR/CRD IV 31.3.2022	CRR/CRD IV 31.12.2021
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>136.546</b>	<b>136.546</b>
Eingezahlte Kapitalinstrumente	51.981	51.981
Agio	84.566	84.566
<b>Rücklagen, Unterschiedsbeträge, Fremdanteile</b>	<b>591.202</b>	<b>594.641</b>
Einbehaltene Gewinne	480.034	481.417
Sonstige Rücklagen	104.744	104.744
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	6.424	8.480
prudential filter – Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung	-850	-997
prudential backstop - Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	-496	-372
Immaterielle Vermögenswerte	-192	-197
Hartes Kernkapital	726.211	729.622
Zusätzliches Kernkapital	-	-
<b>Kernkapital (Tier I)</b>	<b>726.211</b>	<b>729.622</b>
Abzüge aufgrund von Beteiligungen Art. 36 und Art. 89 CRR	-	-
<b>Anrechenbares Kernkapital</b>	<b>726.211</b>	<b>729.622</b>
Abzüge aufgrund von Beteiligungen Art. 36 und Art. 89 CRR	-	-
<b>Anrechenbare ergänzende Eigenmittel (nach Abzugsposten)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamte anrechenbare Eigenmittel</b>	<b>726.211</b>	<b>729.622</b>
<b>Erforderliche Eigenmittel</b>	<b>308.260</b>	<b>301.609</b>
<b>Eigenmittelüberschuss</b>	<b>417.951</b>	<b>428.013</b>
Deckungsquote in %	235,58%	241,91%
Kernkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. b) CRR	18,85%	19,35%
Gesamtkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. c) CRR	18,85%	19,35%
Eigenmittelerfordernis inkl. sämtlicher Pufferanforderungen in %	12,62%	12,62%
Verschuldungsquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. d) CRR	4,78%	4,75%
Anforderung an das Verschuldungsverhältnis (Säule 1)	3,04%	3,04%

Unter Einbezug des positiven Zwischenergebnisses und Aliquotierung der bereits zur Gänze im Ergebnis berücksichtigten Einzahlungen zum Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds sowie dem Ansatz einer aliquoten Dividende ergibt sich eine „pro-forma“ Kernkapitalquote von rund 19,35%. Die risikogewichtete Bemessungsgrundlage und das daraus resultierende Eigenmittelerfordernis weisen folgende Entwicklung auf:

<b>in TEUR</b>	<b>CRR/CRD IV 31.3.2022</b>	<b>CRR/CRD IV 31.12.2021</b>
Gesamtrisikoposition für die Verschuldungsquote	15.189.636	15.357.221
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage für das Kreditrisiko	3.511.237	3.430.746
Mindesteigenmittelerfordernis des Kreditrisikos (8%)	280.899	274.460
Eigenmittelerfordernis für die offene Devisenposition	-	-
Eigenmittelerfordernis aus operationalem Risiko	24.456	24.456
Eigenmittelerfordernis aus CVA	2.905	2.694
<b>Gesamtes Eigenmittelerfordernis</b>	<b>308.260</b>	<b>301.609</b>

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber, Medieninhaber:** HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

**Redaktion:** HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

**Internet:** [www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)

**E-Mail:** [landesbank@hyponoe.at](mailto:landesbank@hyponoe.at)

**Telefon:** +43 5 90 910 - 0

**Produktion:** hausintern produziert mit Redaktionssystem Certent CDM

### **Wichtige Hinweise:**

Diese Quartalsmitteilung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Übermittlungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. In Summen- und Prozentdarstellungen können geringfügige rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen und den uns zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Zusicherung für den Eintritt der in den Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben ausgedrückten Ergebnisse dar, sondern unterliegen Risiken und Faktoren, die zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen können. Wir sind nicht verpflichtet, Prognosen und zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren.

Die deutsche Version der Quartalsmitteilung ist die authentische Fassung. Die englische Version ist eine Übersetzung der deutschen Quartalsmitteilung.